



Regionales Management von Klimafolgen  
in der Metropolregion  
Hannover-Braunschweig-Göttingen

**FE 7**  
**Wissenstransfer – Fort- und Weiterbildung**

Dr. Martin Beyersdorf

Hannover, 5. Juli 2011



Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion  
Hannover-Braunschweig-Göttingen

---

**Leibniz Universität Hannover**  
**Zentrale Einrichtung für Weiterbildung**



- zentrale Dienstleistungseinrichtung der Leibniz Universität Hannover
- Kooperations- und Beratungsstelle
- initiiert, unterstützt und führt als eigenständige Trägerin wissenschaftliche Weiterbildung durch
- Förderung von Kooperationen zwischen Hochschule und Region, zwischen Forschung und Anwendung wissenschaftlichen Wissens



### target GmbH target

- Die Aktivitätsschwerpunkte liegen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und energetische Gebäudemodernisierung.
- Kooperationen auf regionaler und auf europäischer Ebene.
- Das Leistungsspektrum umfasst Projektentwicklung, Qualifizierungen, Kampagnen, Netzwerke, Klimaschutzkonzepte und Fachveranstaltungen.



### Aufgabenstellung und Arbeitspaket FE 7

- Vermittlung und Transfer von Fachwissen aus den inhaltlichen Teilprojekten FE 1 – FE 6
- Durchführung von Fachveranstaltungen, Vorträgen, Workshops
- Vorbereitung von Präsentationen, Materialien
- Ansprache von Kooperationspartnern



### Aufgabenstellung und Arbeitspaket FE 7

- Erstellung von Veranstaltungsankündigungen (Steckbriefe)
- Vorbereitung der Materialien (einheitliche Gestaltung der Präsentationen, Erstellung von Unterlagen für Teilnehmer)
- Ansprache von Kooperationspartnern für die Durchführung der Veranstaltungen (Kommunen, Bildungsträger etc.)
- Festlegung der Termine und Veranstaltungsorte in Absprache mit den Partnern
- Bewerbung der Veranstaltungen (Programm, Flyer)
- Organisatorische Abwicklung (Anmeldeverfahren, Räumlichkeiten, Absprachen mit den Partnern, Evaluation)



### Bewerbung läuft über

- Eigene Verteiler, die für diesen Zweck erstellt wurden (auch von den Projektpartnern)
  - ❖ Per E-Mail (wenn Adressen vorhanden)
  - ❖ ansonsten postalisch
- Verteiler anderer Institutionen, z.B. der Klimaschutzagentur, Region Hannover, Metropolregion
- Multiplikatoren
- Internetseite [www.klimafolgenmanagement.de](http://www.klimafolgenmanagement.de)



**Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion  
Hannover-Braunschweig-Göttingen**

---

**Übersicht Veranstaltungen\_1**

Veranstaltung	Beteiligte Teilprojekte	Datum	Ort
Wissenswertes rund um den Klimawandel & Unsicherheiten regionaler Klimamodellierung	FE 1 Lokaler Klimawandel	30.3.2011	Hannover
Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf Arten und Biotope der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen und Konsequenzen für den Naturschutz	FE 4 Naturschutz	31.3.2011	Hannover
Beeinflusst der Klimawandel unseren regionalen Wasserhaushalt?	FE 3 Feldberechnung und FE 5 Wasserwirtschaft	14.4.2011	Uetze
Energiepflanzen und Feldberechnung im Klimawandel: Folgen und Anpassungsstrategien	FE 2 Energiepflanzen und FE 3 Feldberechnung	3.5.2011	Wahrenholz



**Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion  
Hannover-Braunschweig-Göttingen**

---

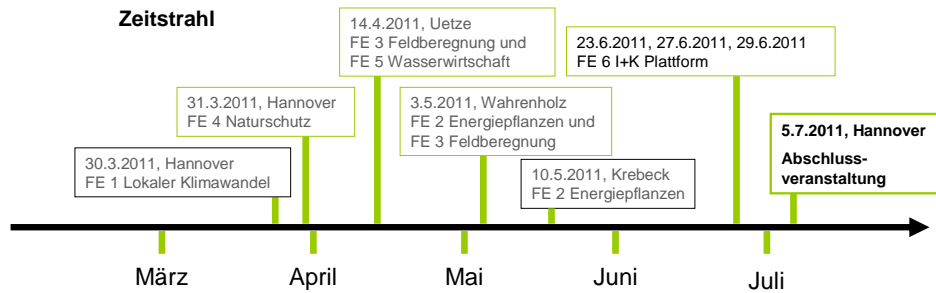
**Übersicht Veranstaltungen\_2**

Veranstaltung	Beteiligte Teilprojekte	Datum	Ort
Anbau und Nutzung von Energiepflanzen unter dem Aspekt des Klimawandels	FE 2 Energiepflanzen	10.5.2011	Krebeck
Anwenderworkshop Informations- und Kommunikationsplattform zum Klimafolgenmanagement in der Metropolregion H-BS-GÖ	FE 6 Informations- und Kommunikations- plattform	23.6.2011	Gymnasium Lachendorf
		27.6.2011	Kreis- gebäude, Landkreis Northeim
		29.6.2011	Haus der Region, Hannover
Abschlusskolloquium des Projektes Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion H-BS-Gö		5.7.2011	Haus der Region, Hannover



## Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen

### Zeitstrahl



Insgesamt nahmen ca. 200 Personen an den Veranstaltungen teil.



## Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen

Veranstaltung am 31.3.2011 (FE 4 Naturschutz)  
am Institut für Meteorologie und Klimatologie,  
Leibniz Universität Hannover





## Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen

Die Internetseite [www.klimafolgenmanagement.de](http://www.klimafolgenmanagement.de) bietet eine Übersicht über die Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes.

Inhalt:

- Aktuelle Informationen
- Titel der Veranstaltung
- Veranstaltungsort
- Datum und Uhrzeit
- Anmeldebögen
- Veranstaltungssteckbrief
- Vorträge

The screenshot shows the website interface. On the left is a navigation menu with items like 'Startseite', 'Die Metropolregion', 'Das Forschungsprojekt', 'Klimawandel in der Metropolregion', 'Fachübergreifende Forschungsprojekte', 'Entscheidungsentscheidungssystem', 'Veranstaltungsreihe', 'Impressum & Kontakt', and 'Glossar'. The main content area is titled 'Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen' and contains introductory text about the project's goal to offer training opportunities. Below the text is a photograph of people holding up a large white ribbon with the text 'Klimafolgenmanagement' written on it.



## Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen

Beispiel für einen  
Veranstaltungssteckbrief,  
14.4.2011 in Uetze

„Beeinflusst der Klimawandel  
unsere regionalen  
Wasserhaushalte?“



**Seminar im Rahmen des Projekts KlimafolgenManagement  
in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen**  
Teilprojekte: F23 – Feldbergung & F22 – Wasserwirtschaft

**Beeinflusst der Klimawandel unseren regionalen  
Wasserhaushalt?**

**Donnerstag, 14. April 2011 von 9 bis 12 Uhr**  
**Gaststätte „Deutscher Kaiser“, Kaiserstraße 24, 31311 Uetze**

**Hintergrund und Zielsetzung**  
Die bislang vorliegenden nationalen Klima-Szenarien für die Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen zeigen deutliche Änderungen in den Parametern, die direkt oder indirekt die Grundwasserneubildung und damit den Landschaftswasserhaushalt beeinflussen. Dargestellt wird neben regionalen Unterschieden auch die Verschiebung der jährlichen Niederschlagsverteilung vom Sommer zum Winter. Zur Beurteilung der Relevanz müssen die Auswirkungen auf den Wasserhaushalt mit einem geeigneten Instrumentarium quantifiziert werden. Diese Informationen sind eine wichtige Datengrundlage für die Entwicklung integrierter Konzepte zur Bewirtschaftung des Wasserhaushalts.  
Feldbergung hat bereits heute in Teilen der Metropolregion einen hohen Stellenwert für die Ertragsicherung in der Landwirtschaft. In Hinblick auf den Klimawandel wird der Wasserbedarf künftig zum Teil erheblich steigen. Um den Mehrbedarf zu sichern, ohne dabei den Zustand der Grundwasserkörper zu gefährden, stellt sich die Frage nach Alternativen in der Wasserbereitstellung.

- Inhalte:**
- Klimatische Entwicklung für den Betrachtungsraum „Grundwasserkörper Wietze-Fulda“
  - Entwicklung der Grundwasserneubildung bzw. des Wasserangebots
  - Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft
  - Feldbergung in der Metropolregion, besonders nördlich der BAB 2, heute und künftig
  - Potenzielle zur Substitution von Grundwasser für die Feldbergung
  - Auswirkungen auf die Wasserstände im Betrachtungsraum
  - Anpassungsstrategien an geänderte Rahmenbedingungen

**Zielgruppe**  
Beregnungsverbände, Landwirte, Landvolk, Untere Wasserbehörden, Naturschutzverbände, Unterhaltungsverbände, Wasserversorger

- Referenten:**
- Katja Fürzenberg (emerit)
  - Dr. Andreas Matheja (Matheja Consult)
  - Martin Meinken (Ing.-Büro H.-M. Meyer)
  - Inke Marsch (Landwirtschaftskammer Niedersachsen)
  - Tina Wixwat (Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie)





### Ausblick

- Klimawandel ist und bleibt ein zentrales Thema
  - Klimaschutzinitiative des BMU wurde finanziell aufgestockt
  - „Energiewende“ – Realisierung auch durch energetische Nutzung von Biomasse, deren Anbau ist abhängig vom Klimawandel und dessen Management.
- Inhalte und Ergebnisse des Projektes bleiben also weiterhin aktuell und hoch interessant für Akteure in der Metropolregion!



### Ausblick und Angebot

- Interessierte (z. B. Landkreise und Kommunen) können nach Absprache mit Partnern auf die thematischen Veranstaltungen zurückgreifen.
- Nach Bedarf können Veranstaltungen gebucht werden.